

# INFOS UND NEWS AUS DEM IFB

## Sehr geehrte Mitglieder,

es ist sehr erfreulich festzustellen, dass die Bemühungen in der Vergangenheit, Aus- und Weiterbildungsangebote für Bauwerksabdichter zu etablieren, nun Früchte tragen. In den vergangenen zwei Jahren wurden in ganz Österreich 500 bis 600 Personen geschult und ihr Wissen durch Abschlussprüfungen dokumentiert. Nun gehen unsere Bemühungen einen Schritt weiter, zukünftig sollte der Beruf des Bauwerksabdichters offiziell erlernbar werden und somit allgemein den Status des Fachberufes erlangen. Fundierte Recherchen und Untersuchungen hat Christoph Plank im Zuge seines Studiums an der FH in Wr. Neustadt in seiner Diplomarbeit aufgearbeitet. Zu dem sehr umfangreichen, informativen und wichtigen Werk dürfen wir Herrn Plank nochmals gratulieren. Die gesamte Diplomarbeit ist unter unserer Webadresse [www.ifb.co.at](http://www.ifb.co.at) Rubrik IFB-Richtlinien -> Fachliteratur downloadbar.

## Auszugsweise:

### Besteht aus der Sicht von ausführenden Betrieben und Auftraggebern ein Ausbildungsbedarf für das Baunebengewerbe Schwarzdecker und Abdichter in Österreich?

Schwarzdecker und Abdichter sind ein anerkanntes Baunebengewerbe in Österreich. Die Haupttätigkeit dieser Berufsgruppe ist das Schützen von Gebäuden und Baukonstruktionen vor Oberflächenwasser, Grundwasser und anderen Feuchtigkeiten. Dies beinhaltet Kellerabdichtungen, Flachdachabdichtungen, Beschichtungen, Biotopabdichtungen, Schwimmbadabdichtungen und diverse Isolationsarbeiten. Schwarzdecker und Abdichter sind in Österreich als freies Gewerbe eingestuft und können somit ohne Befähigungsnachweis ausgeübt werden. Weder Schwarzdecker noch Abdichter ist ein eigenständiger Lehrberuf in Österreich, daher wird die Ausbildung der Arbeiter den einzelnen Firmen selbst überlassen.

Eine Verbesserung des aktuellen Ausbildungsstands der besagten Berufsgruppe würde eine Verbesserung für:

1. die Auftragnehmer durch eine höhere Ausführungsqualität
2. die ausführenden Betriebe durch qualifizierte Arbeiter
3. die Arbeitskräfte durch eine anerkannte Ausbildung und
4. die heimische Wirtschaft durch Verringerung der Versicherungskosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen bedeuten.

Die laut AMS 3.745 offenen Stellen im Bereich Schwarzdecker und Isolierer und die Ambitionen des IFB zur Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich zeigen, dass das Potenzial in diesem Gewerbe hoch, jedoch durch die losen Regulierungen sehr instabil ist.

Trotz der Einstufung als freies Gewerbe gibt es für Bauwerksabdichter zwei organisierte Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Österreich: die Zertifizierung von Arbeitskräften durch das IFB und die Ausbildung durch die SBS. Die beiden Ausbildungsmöglichkeiten unterscheiden sich vor allem in ihrer Dauer.

Im Zuge einer Umfrage wurden von verschiedenen Zielgruppen auszugsweise folgende Antworten erhoben:

### Ist das Bauwerksabdichtungsgewerbe gegenüber Gewerben mit einer verpflichtenden Ausbildung benachteiligt?

61 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, dass das Bauwerksabdichtungsgewerbe gegenüber Gewerben mit einer verpflichtenden Ausbildung benachteiligt ist. Als Grund für die Benachteiligung wurden hauptsächlich folgende Angaben gemacht: kein Lehrberuf, fehlende Ausbildungsstandards, freies Gewerbe, kein Befähigungsnachweis notwendig.

### Sind Sie zurzeit auf der Suche nach qualifizierten Bauwerksabdichtern (Facharbeitern)?

Mehr als die Hälfte (57 Prozent) der befragten ausführenden Betriebe gibt an, dass sie auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften ist.

### Besteht Interesse, Ihr Unternehmen im Hinblick auf Bauwerksabdichtungsarbeiten IFB-zertifizieren zu lassen?

Bei mehr als der Hälfte (54 %) der befragten Unternehmen besteht Interesse an einer IFB-Zertifizierung des Betriebes. 20 % der befragten Unternehmen sind bereits zertifiziert.

### Welche Form der Ausbildung von Arbeitskräften für das Bauwerksabdichtungsgewerbe würden Sie bevorzugen?

Der Großteil (70 %) der befragten ausführenden Betriebe würde eine verpflichtende Ausbildungsform für das Bauwerksabdichtungsgewerbe bevorzugen.

### Würden Sie der Einführung eines Lehrberufes für das Bauhilfsgewerbe Bauwerksabdichter zustimmen?

Beinahe die Gesamtheit (96 %) der befragten Unternehmen würde der Einführung eines Lehrberufes für Bauwerksabdichter zustimmen.

**Ausblick.** Durch die ständig wachsenden Anforderungen und Vorschriften in der Baubranche ist eine Diskussion über die aktuelle Situation in der Bauwerksabdichtungsbranche unausweichlich. Um den internationalen Standards gerecht zu werden, sind Veränderungen unausweichlich. Das IFB arbeitet mit großem Engagement daran.

Beste Grüße,  
 Ihr IFB-Team

## Kontakt

IFB – Institut für  
 Flachdachbau und  
 Bauwerksabdichtung

Münichplatz 1  
 1110 Wien  
 T+F: 01/706 54 11  
 M: 0664/510 77 67  
 E: [office@ifb.co.at](mailto:office@ifb.co.at)  
 I: [www.ifb.co.at](http://www.ifb.co.at)